

5 Elternbrief



„Die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.“ (Chinesisches Sprichwort)

So, jetzt ist es soweit. Ihr Nachwuchs will nicht mehr nur herumgetragen werden, schlafen und sich ohne weiteres füttern lassen. Jetzt brechen andere Zeiten an, in denen Sie als erste Bezugsperson ganz besonders gefordert sind. Ihr Kind macht sich nämlich auf eine große Entdeckungsreise und dabei bleibt selten die Inneneinrichtung Ihrer Wohnung oder Ihres Eigenheims verschont. Alles muss angefasst, ausprobiert und unter die Lupe genommen werden. Bieten Sie Ihrem Kind gesicherte Freiräume zum Entdecken, z. B. die unteren Schubladen in der Küche sollen mit Plastikgeschirr, Holzlöffel ... gefüllt werden. Die Kinder entwickeln dabei einen eigenen Willen. Die kindliche Entdeckungsreise und die elterliche Fürsorge sind oft schwer unter einen Hut zu bringen.

Apropos Eltern! Beschäftigen Sie sich heute schon mit dem Wiedereinstieg in eine berufliche Tätigkeit und wissen nicht, wie Sie das mit Ihrem Kind regeln sollen? Dann gibt es für Sie in diesem Elternbrief viele Tipps, wie Sie Job und Kinderbetreuung später auf die Reihe bringen können.

Mehr zur Entdeckungsreise Ihres kleinen „Rackers“ oder „Schätzchens“ und zum Thema Familie und Beruf finden Sie auf den folgenden Seiten des fünften Passauer Elternbriefes.



Bastelanleitung für ein kleines Schiff

Zeichne auf einen dickeren Karton die Schiffsvorlage auf. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Dann schneide die Vorlage aus. Das Schiff nun bunt ausmalen. Die nächsten Schritte sind nachfolgend beschrieben:

TIPP

Achtung!
Landeserziehungsgeld erhalten Sie im Anschluss an die Auszahlung des Elterngeldes bis zum dritten Geburtstag des Kindes, wenn sie mindestens zwölf Monate in Bayern gewohnt haben.

Wichtig dabei ist, dass der Antrag fristgerecht und vollständig beim Zentrum Bayern Familie und Soziales Landshut gestellt wird.

Wenn Sie Leistungen ab dem 13. Lebensmonat erhalten möchten, müssen Sie unbedingt die Früherkennungsuntersuchung U 6 bei Ihrem Kinderarzt durchführen und bestätigen lassen.

Wenn Sie Leistungen ab dem 25. Lebensmonat erhalten möchten, müssen Sie die Früherkennungsuntersuchung U 7 beim Kinderarzt durchführen und bestätigen lassen. Dies kann der Fall sein, wenn beide Elternteile Elternzeit nehmen und dementsprechend Elterngeld bekommen.

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, melden Sie sich einfach direkt bei

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Friedhofstraße 7
84028 Landshut
T 0871/ 829-0 oder bei KoKi
Stadt Passau (0851/396-722)

TIPP

„Guck mal wer da ist...!“

Mit einem selbst gemachten Fotoalbum machen Sie Ihrem Kleinen sicher eine große Freude! Sie werden sehen wie viel Freude es Ihrem Kind macht, die ihm bekannten Gesichter zu betrachten. Gleichzeitig regen die Fotos durch das Benennen der Personen zum Sprechen an. So geraten auch die Familienmitglieder nicht in Vergessenheit, die Ihr Kind nicht so oft sieht.

SERVICE



Amt für Kinder, Jugend und Familie
Beratung Kindertagesbetreuung (Krippe, Kindergarten, Hort, Tagespflege)
Telefon 0851 396-735

Kostenübernahme für Kita-Gebühren auf Antrag
Telefon 0851 396-732

Kostenübernahme für Tagespflege auf Antrag
Telefon 0851 396-700

Spitalhofstraße 21, 94032 Passau; www.passau.de

Krabbelstube des Kinderschutzbund Passau
Telefon 0851/4905804

Nikolastraße 9, 94032 Passau
www.kinderschutzbund-passau.de

Notruf bei Verletzungen
Telefon 112

Persönliche Nummern

Kinderarzt _____
Hebamme _____
Hausarzt _____
Babysitter _____

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Passau, Rathausplatz 2, 94032 Passau

Redaktion
Amt für Kinder, Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam „Elternbrief“ des Projekts FamilienLeben in Passau

Titelfoto
© mickey120/fotolia

Illustrationen
Johann Baumgartner, Passau

Layout
Das Designstudio
IM VERLAG PASSAUER BISTUMSBLATT

© Stadt Passau Januar 2013
Der nächste Elternbrief erscheint in 2 Monaten.

Kindermund

»Der Siför hat meiner Schwester die Haare geschnitten.«

aus dem Kindergarten
Passau-Hacklberg



Bären kaufen keine Pampers

Der Bär ist mein Vorbild: Dick das Fell, träge die Bewegung, gewaltig der Appetit und gelegentlich unheimlich stur. So ein Bär ist ein prima Papa, glaube ich. Hockt lächelnd im hektischen Knäuel, während die Babybären grunzend über seine speckige Schwarte purzeln. Bestimmt versickern im dichten Pelz alle Tränen spurlos. Und wenn das Jungvolk so richtig auf den Putz haut, reicht ein Knurren – und es herrscht wieder Ruhe im Bau. Ob es auch für einen coolen Bärenpapa Augenblicke gibt, wo er hektisch an seinen Klauen fieselt, weil er sich sonst vor lauter Ärger den Pelz ausreißen würde?

Vielleicht habe ich ja eine Macke. Aber ich finde, wenn aus dem Säugling ein Kleinkind wird, das gierig die Grenzen seiner neuen Welt ertastet, dann wird Wickeln zur Tortur. Denn Baby Sorglos will alles, nur eines nicht: ruhig auf dem Rücken liegen. Baby sträubt sich, Baby windet sich, Baby kämpft und Baby schreit fürch-

terlich. Und das macht mich regelmäßig wahnsinnig.

Was tun? Durchdrehen verbietet sich allein schon der Kinder wegen. Festschnallen verstößt gegen die Genfer Konventionen. Streiken und sich die Nase zuhalten hält kein Mensch aus. Es hilft nur Ablenkung total. Kleines Handicap: Man hat keine Hand frei.

Aus meiner Erfahrung: Am Anfang kommt man mit Grimassen durch. Doch schon bald ist die Rückenlage ohne Hilfsmittel nicht mehr zu halten. Für den Anfang reichte bei den Zwillingen ein Päckchen Feuchttücher. Als sie das zerlegt hatten, brachte ich mit der Gummikrake aus der Badewanne Abwechslung ins Ritual. Als die in die Ecke flog, musste ein zusätzlicher Reiz her: Eine Stoffente, die fürchterlich quakt, wenn man auf den Bauch drückt. Doch inzwischen hilft zumindest bei unserem Sohn Linus nur mehr eines, um ihn davon abzubringen, die Wickelkommode und das dazugehörige Badezimmer zu demolieren: unsere elektrische Zahnbürste! Selbstverständlich eingeschaltet. Wenn er damit seine vier Zähne poliert, bemerkt er nicht, wie er von sauberen Fasern umschlossen wird.

Das ist die einzige Chance. Aber was kommt als nächstes? Unterhaltung total mit völliger Reizüberflutung. Ein riesiger Flachbildschirm an der Decke über der Kommode, ein gewaltiger Basslautsprecher als Wickelaufgabe und ein Getränkeautomat an der Seite. Wenn das auch nicht mehr hilft, sehe ich unheimlich alt aus. Total ergraut. Ein zittriger, zotteliger Zausel.

Mir ist jetzt auch klar, warum der Bärenpapa so völlig ruhig in seiner Ecke hockt: Der nimmt sein Lebtag keine Windel in die Pranke, der Scheißer!

Wolfgang Krinninger



Sabina Brückner

Fachberatung für
Kindertagesbetreuung
Amt für Kinder, Jugend und
Familie

TIPP  Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Passau

Erfolgreich Wiedereinsteigen

Wer wieder berufstätig werden möchte, sollte frühzeitig planen und sich realistische Ziele setzen. Eine wirklich erfolgreiche Berufsrückkehr lässt sich nicht immer von heute auf morgen geradlinig umsetzen. Meistens ist sie ein facettenreicher Prozess, angefangen von der eigenen Situationsanalyse und der realistischen Einschätzung der beruflichen Qualifikation, aber auch die Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind zu berücksichtigen. Aktuelle Informationen sind dabei ein wichtiger Baustein.

Das Lotsenportal www.perspektive-wiedereinstieg.de stellt die unterschiedlichen Möglichkeiten vor, den beruflichen Wiedereinstieg zu meistern.

Informationen über das Serviceangebot der Agentur für Arbeit erhalten Sie bei den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt unter 0851/508-407 und 0851/508-485 oder über unsere Service-Hotline 01801/555111*.

(*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)

Zurück in den Job?

Interview mit Sabina Brückner

Frau Brückner, eine Mutter will oder muss nach der Babypause wieder arbeiten und braucht eine Tagesbetreuung. Wie kann eine Familie feststellen, welche Betreuungsform zu ihr passt – Kinderkrippe oder Tagesmutter? Was soll sie bedenken?

Ich würde der Familie empfehlen, mit Sorgfalt die richtige Einrichtung auszuwählen und rechtzeitig die Entscheidung zu treffen, wo und wie sie ihr Kind betreuen lassen möchte. Informieren kann man sich über Kinderkrippen und Kindergärten mit Krippengruppen im Internet auf der Homepage der Stadt Passau (www.passau.de/Kinder, Familie und Senioren/Betreuungsangebote). Hilfreich ist es auch, sich mit anderen Eltern über ihre Erfahrungen mit den einzelnen Betreuungsangeboten auszutauschen.

Die Betreuung in einer Krippe bedeutet, dass mehrere gleichaltrige Kinder gemeinsam betreut werden; allerdings gibt es klare Öffnungszeiten, die einzuhalten sind. In der Tagespflege kann das Kind individueller betreut werden, Tagesmütter sind meist Familienfrauen, die zu ihren eigenen Kindern ein oder zwei Tageskinder betreuen, daneben kann ich in der Vermittlung auf ein paar „Tagesomas“ zurückgreifen. Es ist in jedem Fall wichtig, das Kind auf die Trennung von den Eltern vorzubereiten, sowie sich und dem Kind genügend Zeit bei der Eingewöhnung in eine Fremdbetreuung zu lassen.

Welche Schritte sind zu tun?

Wenn das Kind eine Krippe besuchen soll, sollen sich die Eltern einige Monate vor Arbeitsaufnahme mehrere in Frage kommende Einrichtungen ansehen und mit dem Personal ihre Erwartungen absprechen. Wenn sich die Eltern für Ta-

gespflege entscheiden, sollten sie ca. acht Wochen vor der Arbeitsaufnahme Kontakt mit der Vermittlungsstelle für Tagespflege im Jugendamt aufnehmen. Das Jugendamt berät kostenlos über alle Fragen im Zusammenhang mit der Tagesbetreuung des Kindes, ferner vermittelt es Tagespflegepersonen und hilft gegebenenfalls bei der Finanzierung.

Wann bekommen Eltern eine finanzielle Unterstützung?

Immer dann, wenn Ihnen die Aufbringung der Kosten nicht zuzumuten ist. Ich weiß, die Eltern wüssten das immer lieber von vornherein ganz genau, aber dazu müssen meine Kolleginnen die finanzielle Situation der Eltern ganz individuell prüfen. Grundsätzlich kann man sagen, dass überwiegend Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern oder diejenigen Eltern finanzielle Unterstützung bekommen, die eine Ausbildung absolvieren.

Frau Brückner, weil Sie gerade Alleinerziehende erwähnt haben, was raten Sie einem alleinerziehenden Elternteil?

Auch wenn die öffentlich geförderten Betreuungsangebote immer besser ausgebaut werden, z.B. in den Ferien, würde ich allen Alleinerziehenden raten, sich ein soziales Netzwerk zu schaffen. Über die Kindertagesstätten, Mutter-Kind-Gruppen und den Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) lernt man andere Eltern kennen, mit denen man sich gegenseitig unterstützen kann, daneben ist es auch immer hilfreich, eine Nachbarin oder Familienangehörige zur Unterstützung um sich zu haben. Ich appelliere deshalb an alle Alleinerziehenden, solche Kontakte zu pflegen.

Das Interview führte Maria Höltl



Kinderkrippen und Kindergärten mit Kindergruppen in der Stadt Passau

Kolping-Kinderkrippe Neuburger Str. 63, Haidenhof Süd	T 58089
Uni-Kinderkrippe „Krumelkiste“ Innstraße 47, Haidenhof Süd	T 509-1930
Montessori-Kinderkrippe Söldenpeterweg 21, Haidenhof Nord	T 75639771
AWO-Kinderhaus Rittsteig Martin-Seitz-Straße 63, Rittsteig	T 87688
AWO-Kinderhaus Neustift Buchenstraße 15, Neustift	T 83832
Kinderhaus St. Franziskus Vogelweiderstraße 5, Haidenhof Nord	T 8517895-0
Kath. Kindergarten Innstadt Jahnstraße 12, Innstadt	T 2010
Kinderhaus Heining Raiffeisenstraße 6, Heining	T 89067
Kath. Kindergarten St. Michael Obere Schneckenbergstraße 65, Grubweg	T 46670
Kath. Kindergarten St. Bartholomäus Prinz-Eugen-Str. 10, Grubweg	T 41820
Kath. Kindergarten St. Konrad Plantage 21, Hacklberg	T 59385
Kath. Kindergarten St. Elisabeth Spitalhofstraße 48, Haidenhof Nord	T 59696
Städtischer Kinderhort Heilig-Geist-Gasse 14, Altstadt	T 35989
Natur- und Musikkindergarten St. Salvator Schaltener Straße 21, Schalding I. d. D.	T 08546/1309
Kath. Kindergarten Neustift Fürstenzeller Str. 2, Neustift	T 87767

In Planung

Kath. Kindergarten St. Peter
Görlitzer Straße 1, Haidenhof Nord
T 51717

Eine detaillierte Beschreibung der Krippen und Krippengruppen der Kindergärten finden Sie unter www.passau.de/Kinder, Familie & Senioren/Betreuungsangebote.

Auch die anderen Kindergärten nehmen u. U. Kinder unter 3 Jahren auf, kontaktieren Sie deshalb bitte den gewünschten Kindergarten.